

TAMBOUREN & PFEIFER
AHNENSTOLZ



AUSSERBERG

- EST 1881 -



RAUMART

DA WO
DU ZUHAUSE
BIST.

RAUMART
MÖBEL ZUM LEBEN

RAUMART - MÖBEL ZUM LEBEN 3904 NATERS, WWW.RAUMART.CH



Getränke Eggel GmbH
3946 Turtmann

NAT 079 439 49 66
FAX 027 932 43 41

info@getraenke-eggel.ch
www.getraenke-eggel.ch



Anja Truffer
Dipl. Berufsmasseurin

Krankenkassen anerkannt

079 795 67 70
Alte Talstrasse 6a
3916 Ferden



secusuisse
The Leading Security Providers

Stromag

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

+41 27 922 20 70, www.stromag.ch



gateway
coiffeur
theler fabienne

079 425 44 40
bordstrasse 48
3938 ausserberg



HEYDEN

Ofen & Cheminée | Boden & Wandbeläge | Badgestaltung & Wellness | Handel & Planung

+41 27 948 11 35
info@heydenag.ch
Pomona 18, 3930 Visp
www.heydenag.ch



KRÜGER

Service erleben.



Marco Schnydrig
Versicherungsfachmann mit eidg.
Fachausweis, Kundenberater
Tel. 079 946 35 77
marco.schnydrig@baloise.ch

www.baloise.ch 



Schmid Bautech AG
Bautenschutz · Werte erhalten

Inhaltsverzeichnis

Salutti à tutti	2
Bericht des Präsidenten	3
Bericht des Majors.....	4
Bericht der Pfeiferleiterin	5
Vorstellung der Musikkommission	6
Vereinskonzert	7
Unser Nachwuchs ist fleissig am Üben.....	9
Rangliste Interne Wettspiele Brig-Glis	10
Rangliste Bezirkswettspiele Raron	10
Mal ambits as anners Quiz	10
Oberwalliser	11
Unsere Ehrengarde und Plakatträger	14
Ein letzter Tanz	16
Eine Ära geht zu Ende.....	16
Bezirksfest.....	17
Ich oder du: Das Geschwisterduell	18
Veteranentag in Mund	19
Ein ehrendes Andenken	20
Babys des Jahres.....	20
Hochzeit des Jahres.....	21
Hot news	21
Schnappschüsse.....	22
Protokoll der Generalversammlung vom 16. November 2024.....	23

Salutti à tutti

Schön, chänne wier ew up-to-date haltu, wies bim Ahnustolz währund dum Vereinsjahr so züe & här geit. Öi diz Jahr isch wider epis gangu & äs git ampaar hot news.

Wier tie ew afa ampaar Sache verratu, ew erwartet:



Vorstandsabschida 😞

Läsestoff...



Witzjini – hihi!

Schnappschiss 😊



Baby-Fotooooos

Und no ganz vil meh!



Vil Gspass mit ischer Vereinszitig!
Julia, Sophia, Laura, Svenja, Jana und Sarah

Bericht des Präsidenten

Liebe Ahnenstolz-Familie

Der Tambouren- und Pfeiferverein *Ahnenstolz* gehört zu den traditionsreichsten Oberwalliser Ahnenmusikvereinen. Bereits um 1870 wurde in Ausserberg getrommelt und gepfiffen – der Beginn einer wunderbaren Tradition, die bis heute Bestand hat.

Für mich persönlich ist der *Ahnenstolz* weit mehr als nur ein Verein: Er ist über Jahrzehnte meine musikalische Heimat und eine Herzensangelegenheit. Ganze **28 Jahre** durfte ich in verschiedenen Funktionen mitwirken – als junger Tambour, später als Dirigent und nun als Präsident. Bereits mit **22 Jahren** übernahm ich die Aufgabe als Dirigent und durfte den Verein **16 Jahre lang** musikalisch führen. Die vergangenen **12 Jahre** hatte ich die Ehre, als Präsident Verantwortung zu tragen.

Dieses Jahr feierte ich zudem ein schönes Jubiläum: **50 Jahre** Trommeln im Rahmen des Oberwalliser in Lalden. Ein Zeichen dafür, dass Tradition und Zusammenhalt über Generationen hinweg lebendig bleiben.

Ein herzliches Dankeschön richte ich an unseren abtretenden Dirigenten **Valentin**, der den Verein in den vergangenen **10 Jahren** mit einer sehr angenehmen Art und viel Engagement geführt hat. Lieber Valentin – deine Arbeit und deine Hingabe haben dem *Ahnenstolz* unglaublich gutgetan.

Ich bin überzeugt, dass unsere Nachfolger den Verein mit Leidenschaft, Freude und Stolz weiterführen werden. Unterstützen wir sie alle gemeinsam auf diesem Weg!

Für mich endet heute ein Kapitel – aber gleichzeitig kann ich als Obmann der Veteranen und Veteraninnen im Oberwallis weiterhin aktiv wirken und hoffentlich auch noch lange als Aktivmitglied Teil unseres Vereins bleiben.

Der *Ahnenstolz* hat mir persönlich so viel gegeben: Werte einer lebendigen Tradition, das Gefühl einer Familie, die zusammenhält, und die Gewissheit, dass man Tradition und Fortschritt verbinden kann. Mit all den Menschen, die heute unter uns sind – und auch in Erinnerung an jene, die uns bereits verlassen haben – ist für mich eine Gemeinschaft entstanden, die weit über das Musikalische hinausgeht.

Ich wünsche dem Ahnenstolz, dass er auch in Zukunft das bleibt, was er für mich war: eine Heimat und eine Gemeinschaft, die zusammenhält. Der Auftritt am Samstagabend beim Oberwalliser in Lalden hat gezeigt, wie lebendig unsere Musik ist. **Wenn diese Leidenschaft bleibt, ist die Zukunft des Ahnenstolz gesichert.**

Danke, dass ich diesen Weg mit euch gehen durfte – und weiterhin gehen darf.

Euer
Mario Heynen

Bericht des Majors

Das vergangene Vereinsjahr war für mich ein ganz besonderes und zugleich ein sehr emotionales:

Es war mein letztes Jahr in der Funktion als Dirigent unseres Vereins. Bereits an der Generalversammlung im vergangenen November habe ich den Entscheid kommuniziert, mein Amt nach zehn intensiven und erfüllten Jahren weiterzugeben. Umso mehr freut es mich, dass vereinsintern eine neue Lösung gefunden wurde und sich motivierte Mitglieder bereit erklärt haben, diese wichtige Aufgabe künftig zu übernehmen. Das zeigt, wie lebendig und tragfähig unser Verein ist!

Musikalisch war das Jahr geprägt von viel Energie, Einsatz und Freude. Wir durften gemeinsam ein intensives und gelungenes Vereinsjahr erleben. Zwei Highlights werden mir ganz besonders in Erinnerung bleiben:

Zum einen unser **Vereinskonzert** Ende Mai in der vollbesetzten Mehrzweckhalle, das nicht nur musikalisch überzeugte, sondern dem Publikum auch unsere Vielseitigkeit aufzeigen konnte. Zum anderen der **Showauftritt am Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Lalden**, bei dem wir mit einem starken und stimmungsvollen Auftritt für Aufsehen sorgen durften.

Es macht mich stolz (und auch etwas sentimental), dass ich mein letztes Vereinsjahr als Dirigent mit einem Konzert und einem Showauftritt beenden durfte, genau wie vor zehn Jahren, als ich mein Amt als Dirigent angetreten habe.

Ich danke euch allen von Herzen: Fürs aktive Mitwirken, die Kameradschaft, das Vertrauen, die konstruktiven Inputs und die Energie, die ihr in den Verein steckt. Ihr seid es, die den Tambouren- und Pfeiferverein Ausserberg zu dem machen, was er ist.

Mit grosser Dankbarkeit blicke ich auf diese zehn Jahre zurück – und mit Freude schaue ich auf das, was der Verein noch alles erleben und erreichen wird. Ich freue mich nun, wieder als ganz gewöhnlicher Tambour mitzuwirken und hoffe, dass ich nach zehn Jahren „nur sagen, wie man's machen soll“, nun auch selber zur Zufriedenheit der musikalischen Leitung trommeln kann... und dabei nicht mitten im Vortrag einen Krampf im Unterarm kriege!

Euer Dirigent, Valentin



Bericht der Pfeiferleiterin

A wie ... an Rückblick vam 2024-2025:

A wie ... appa gschnäll isch das Jahr verbi gsi!

A wie ... as rieso Repertoire an Sticker giebt!

A wie ... Applaus fer jede und jedi im Verein, wo Isatz und Üsdür gizeigt het!

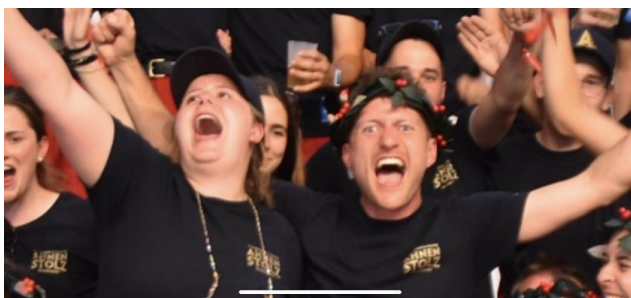
A wie ... alls isch meglich mit ew!

A wie ... alli hent mitgholfu, dass wiär zwei super Konzärti hei ka!



A wie ... as lachunds und as trürigs Äug..

DANKE Valentin, fer siebu gmeinsami Jahr!



A wie ... apa no e churze Üsblick:

A wie ... afa iebo, tie wer Ändi Oktober.

A wie ... Adventskonzärt isch am 21. Dezember 2025.

A wie ... as härzlichs Danke an ew alli!

Es lebe der Ahnenstolz!

Fabienne

Vorstellung der Musikkommission

Sodass wir immer wieder mal etwas Neues lernen können und wissen, welchen Marsch wir wo spielen, brauchen wir unsere Musikkommission! Diese leistet grossartige Arbeit! Sie dient zur Unterstützung der musikalischen Leitung in Bezug auf die Festlegung des Repertoires. Darum haben wir sie gefragt, warum ihnen die Arbeit in der Musikkommission wichtig ist.



Heynen Valentin: Bei der Ahnenmusik kann man bei neuen Ideen leider nicht auf vorhandene Partituren zugreifen, sondern es braucht immer fleissige Freiwillige, welche die Ideen auch umsetzen und arrangieren. Unser Ziel muss es sein, dass ein Arrangement dann auch über längere Zeit genutzt und gespielt werden kann, damit sich das Verhältnis zum Aufwand auch lohnt ☺



Heynen Manuel: In der Musikkommission möchte ich den Verein weiterbringen, dass man neue Sachen lernt und dass dadurch die Mitglieder gerne in die Übungen kommen.



Heynen Livia: Die Möglichkeit zu haben Vorschläge zu bringen und damit den Mitgliedern Freude am Musizieren zu bereiten.



Heynen Julia: Mein Ziel ist es, frische Ideen einzubringen und gemeinsam mit der Musikkommission ein spannendes Programm auf die Beine zu stellen. Ich möchte, dass wir Neues ausprobieren und auch mal etwas wagen.



Heynen Guido: In der Musikkommission möchte ich den Verein vorwärts bringen, Jungmitgliedern eine Perspektive geben, den TPV fordern und fördern.



Pfaffen Elena: Mein Ziel und gleichzeitig auch die Motivation in der Musikkommission ist es, diese Freude an der Musik lebendig zu halten und für Abwechslung und Qualität im Programm zu sorgen.



Abgottspon Natalie: In der Musikkommission bin ich immer offen für Neues, aber immer bemüht, dass die Tradition und das «Alte» nicht in Vergessenheit geraten.



Theler Marcel: Musikkommission ist sich Zeit nehmen zum Mitgestalten von Ideen und Musikstil, sodass unsere Auftritte auch als Erlebnis in Erinnerung bleiben.



Truffer Anja: Seit vielen Jahren bin ich Teil der MK und habe viele schöne Erinnerungen an vergangene Konzerte, Auftritte, Wettspiele etc. die wir zusammen erarbeitet und erlebt haben. Das Sammeln und Zusammenfügen der verschiedenen Ideen im Team ist spannend und es macht Freude am Schluss das Endprodukt gemeinsam zu präsentieren.



Vereinskonzert



Janis, was isch
eigentlich der
Ahnustolz?



Ja Trummu
und Pfifu halt.



Nei, äs isch
äbu meh
wa das!

Am Vereinskonzert vom 25. Mai 2025 wollten wir unser Publikum nicht nur mit Musik unterhalten, sondern auch zeigen, was hinter dem Ahnenstolz steckt. Elena Pfaffen und Janis Leiggenger führten durchs Programm und stellten zu jedem Musikstück einen Buchstaben mit passendem Begriff vor. Somit konnten die Zuschauer entdecken, dass unser Verein **mehr als Trommeln und Pfeifen** ist. Am Ende ergaben die Buchstaben gemeinsam das Motto des Abends: **«LEBE AHNENSTOLZ»**

L wie Legère: Unbeschwertheit, die man im Verein erlebt. Ob wir zusammen mit der Sektion Rhone ein Lied singen oder beim Tanzbein schwingen in der Weinbar.

E wie Ehemalige: Sie haben einen festen Platz im Herzen des Vereins. Einige von ihnen haben am Konzert mitgespielt.

B wie Boduständig: Bodenständigkeit zeichnet die Mitglieder aus. Gleichzeitig steckt auch viel **E wie Ehrgiz** dahiner. Etwa der Titel als Schweizermeister.

A wie Aktiv: Der Verein ist aktiv, beim Üben, an Dorfanlässen und auch in der Nachwuchssuche. In einem Programmpunkt hatten wir Unterstützung von unseren Schnupperlini. Einmal im Monat probten wir zusammen. Am Konzert standen die sieben Kinder mitten im Rampenlicht. So wächst die nächste Generation schon jetzt in den Verein hinein.

H wie Härzblüet: Mit Leidenschaft Trommeln und Pfeifen, das wollen wir auch unseren Schnupperlini mit auf ihren Weg geben.

N wie Nurturing: ist das englische Wort für «pflegend». Der Ahnenstolz pflegt verschiedene Traditionen.

E wie Erinrige: Der Ahnenstolz ist mit vielen Erinnerungen verbunden, in denen man immer wieder gerne schwelgt.

N wie Neugierig: Neugier motiviert uns immer wieder, Neues auszuprobieren.

S wie Stolz: Jedes Mitglied hat im Probejahr schonmal gehört: «Brust üse und Chopf ambrüf». Dadurch zeigen wir unser Können an jedem Umzug und tragen unsere Uniform mit Stolz.

T wie Taktgefühl: Wir lernen immer wieder neue herausfordernde Musikstücke, das braucht Taktgefühl.

O wie Ohriwurm: Auch spielen wir Radio-Hits, was bei den Zuhörern für einen sogenannten «Ohriwurm» sorgt.

L wie Läbensart: Den Mitgliedern passiert es übrigens auch immer wieder, dass sie die Melodien auch im Alltag nicht mehr loswerden.

Z wie Zämusii: etwas sehr Wichtiges für einen Verein. Denn ohne «z'Zämusii» hätten wir nicht so tolle Konzerte, Erfolge oder Erinnerungen.

Auch das Zusammenspiel mit der Musikgesellschaft Alpenglühn war ein Highlight. Neun Mitglieder der Musikgesellschaft haben uns in einigen Musikstücken musikalisch begleitet. Durch Instrumente wie Cornet, Posaune, Saxophon und E-Bass bekamen unsere Trommeln und Natwärisch-Pfeifen einen ganz neuen Klang. Die Instrumente haben harmonisch zusammengepasst und gezeigt, wie gut sie sich ergänzen können.

Und das sagen vier Mitglieder der Musikgesellschaft Alpenglühn zum Gemeinschaftsprojekt an unserem Vereinskonzert:

«Wie war es für dich, mit dem TPV Ahnenstolz zusammen zu musizieren?»

Ronja Schmid am Cornet: «Es war eine neue tolle Erfahrung und es hat mir sehr viel Spass gemacht. Würde es immer wieder machen.»



Martin Schmid an der Tuba und Posaune: «Die Anfrage zusammen mit dem TPV Ahnenstolz aufzutreten hat mich sehr gefreut. Mir war bewusst, dass bei einem Konzert mit dem TPV Kreativität gefragt ist. Zu Beginn habe ich mir überlegt in welcher Formation wir die Alpenglühn einbinden. Schliesslich habe ich mich für einen Bläusersatz mit Cornets, Saxophonen Posaunen sowie Bass als Begleitung entschieden. Für mich war es spannend, zu hören, ob die Arrangements zu den Stücken passen und nicht gegenseitig etwas überdeckt wird. An den Abläufen haben wir gemeinsam bis zu den letzten Proben gefeilt. Für die Musikantinnen sowie Musikanten und mich persönlich war es eine neue Erfahrung, zusammen mit dem Ahnenstolz am Vereinskonzert und auf der grossen Bühne am Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Lalden aufzutreten. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Alpenglühn für diese Gelegenheit bedanken.»

«Was unterscheidet uns vom Musizieren in eurer eigenen Musikgesellschaft Alpenglühn?»



Jonas Kurmann am Saxophon: «Wir spielen in der Alpenglühn eigentlich immer mit Noten, das Auswendigspielen wie beim Ahnenstolz ist bei uns nicht verbreitet. Dafür sind unsere Stücke länger und wir haben insgesamt mehr Stimmen, welche man in Einklang bringen muss. Letztendlich sind Blasmusik und Ahnenmusik verschiedene Musikstile. Ich finde es hierbei schön, zu sehen, wie vielfältig Musik ist. »

Regula Leutenegger am E-Bass: «Ein grosser Unterschied ist die Begebenheit, dass es bei euch viele verschiedene Zusammensetzungen der Spielenden gibt und nicht wie bei uns alle immer auf der Bühne stehen.»

Unser Nachwuchs ist fleissig am Üben

Der Ahnenstolz ist stolz auf seinen Nachwuchs. Sie erzählen uns, wo sie fleissig üben und worauf sie sich in Zukunft im Vereinsleben freuen. Wir werden uns freuen, wenn ihr endlich mit uns in der Uniform mitmarschieren werdet!



Etienne Schmid

Ich freuo mich an grosse Aläss
derbi z'si und mit dum Verei schöni
Momänti därfo z'erläbo.



Sofia Schmid

Ich fröiju mich uf d'lebige,
d'Üftritta, d'nöju Fröindschafte
und ufi gmeinsam Ziit.



Joyce Chenet

Ich freuo mich uf Kollegschaft
und uf vili lustigi und schöni
Momänti im Verei.



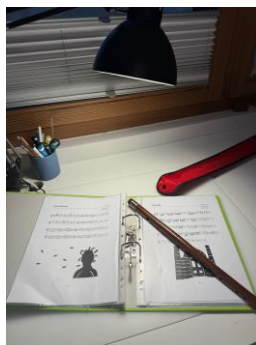
Fabienne Locher

Ich fröiju mich am meistu druf, än Teil vanär
Ahnumüsig därfu z' sii & hoffuntli uf vili nöiji
Fröindschafte und äs tolls Zämusii.



Selina Heynen

Ich freuo mich an grosse mich eis
Tagsch mit dum Ahnostolz därfo
mit z'marschieru.



Ana Schmid

Ich fröjio mi uf z zämo iebu, uf d'Üftritta
und ufi gmeinsam Zit im Verei.



Luis Leiggenger

Ich freuo mich, dass ich endlich
en Uniform cha trägo.



Mara Heynen

Ich g'frewu mich uf d'lebige, di
gmeinsam Ziit, z'lachu und uf
d'üftritta mim Verei.

Rangliste Interne Wettspiele Brig-Glis

Rang	Name
Kategorie P3J	
4	Heynen Mara
Kategorie P1J	
4	Abgottspon Anja
Kategorie T3J	
20	Schmid Etienne
Kategorie T2J	
14	Leiggenger Luis

Rangliste Bezirkswettspiele Raron

Rang	Name
Kategorie P3J	
1	Heynen Mara
Kategorie P2J	
5	Schmid Leonie
Kategorie P1J	
2	Abgottspon Anja
Kategorie T3J	
7	Schmid Etienne
Kategorie T2J	
5	Leiggenger Luis

Mal ambits as anners Quiz

Du siehst hier alte Vereinsfotos. Dein Ziel ist es, herauszufinden, welche Person hier abgebildet ist. Kreuze an.



a) Dieses Bild entstand im Jahr 2015 in Therwil.
Die abgebildete Person genießt gerade eine Bratwurst ☺

☐ Anja Truffer ☐ Miranda Heynen

b) Im Jahr 2012 wurde Mister X von Sebastian und Samuel zum Podest getragen.

☐ Mario Heynen ☐ Cello ☐ Guido Heynen



c) Dieses Bild entstand im Jahr 2018 bei der Expedition Bulle auf der Engstligenalp.

☐ Susanne Seiz ☐ Müriel Heynen ☐ Sara Theler



Auflösung: a) = Miranda, b) = Guido, c) = Müriel

Oberwalliser

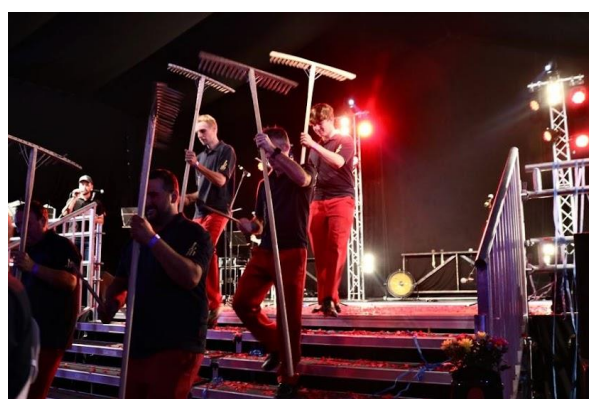
Freitag – SoloDuo Time

Das diesjährige Oberwalliser fand in Lalden vom 13. bis 15. Juni statt. Am Freitag war der Solo Duo Wettkampf (max. 2 Pfeifer und 1 Tambour), bei welchem unsere Mitglieder in insgesamt 9 Gruppen teilnahmen. Am Abend fand wie jedes Jahr das Finale statt, bei welchem die 10 Besten von insgesamt 62 Gruppen erneut spielen durfte – auch mit Vertretung des Ahnenstolzes: Die Gruppe „Samba“ mit der Pfeiferin Mara Heynen und dem Tambour Valentin Heynen durften im Finale erneut ihr Bestes zeigen.



Samstag – Wettkämpf und Konzärt

Am Samstag gingen die Wettspiele weiter. Während morgens 2 Tambouren und 3 Pfeiferinnen am Einzelwettkampf mitmachten, waren es nachmittags 3 Tambouren- und 3 Pfeifergruppen. Wir sind stolz auf jeden und jede, welcher am Wettkampf mitgemacht hat! Nach den Wettspielen war der Samstag jedoch noch nicht zu Ende. Am Abend wartete unser Auftritt im Festzelt. Als letzter Verein durften wir mit Unterstützung von Diego Schmid, Musikant*innen der MG Alpenglühn und ehemaligen Ahnenstölzern vor einem vollen Festzelt mit unglaublicher Stimmung unsere Stücke spielen. Unser Auftritt bleibt mit wunderschönen Emotionen verbunden dank dem Publikum, das mitsang und zahlreich applaudierte. Mit dem Däneli marschierten wir aus dem Festzelt – was für ein unvergesslicher Abend!



Sonntag – Zämu si

Nach einer relativ kurzen Nacht 😊 starteten wir am Sonntag mit einem Abmarsch vom Dorfplatz Richtung Hehbirch, um nach Lalden zu fahren. Dort erwarteten uns morgens eine Messe, das Zusammenspiel und die Ehrungen der Veteranen. Auch in diesem Jahr durften 3 unserer Mitglieder eine Medaille abholen:

Renate Schmid, 40 Jahre
Natalie Abgottspon, 40 Jahre
Mario Heynen, 50 Jahre



Nach dem Bühnenauftritt und dem gemeinsamen Mittagessen marschierten wir im Umzug vor vielen Zuschauern und heissen Temperaturen durch Lalden. Am diesjährigen Umzug unterstützten uns sogar ehemalige Vereinsmitglieder. Wie jedes Jahr fand anschliessend die Rangverkündigung statt. Mit vollem Stolz und viel Freude durften wir mehrere Auszeichnungen holen:

Rang	Name
Kategorie P3J	
6 – Kranz	Mara Heynen
Kategorie P2J	
6 – Kranz	Leonie Schmid
Kategorie P1J	
5	Anja Abgottspon
Kategorie T3J	
23	Etienne Schmid
Kategorie T2J	
10 – Kranz	Luis Leiggenger
Kategorie SoloDuo Finale	
8	Samba (Valentin Heynen und Mara Heynen)
Kategorie SoloDuo A	
3 – Kranz	Samba (Valentin Heynen und Mara Heynen)
7 – Kranz	„Duo tschäb ab“ (Fiero Margelist, TPV Visp und Leonie Schmid)
13	Die drei ??? (Claudia Summermatter, TPV Zeneggen, Hanna Imseng, TPV Raron und Erika Imseng)
24	Zwei vam Ahnubiel (Jörg Gsponer, TPV Raron und Fabienne Gsponer)
27	iii Marria (Janis Leiggenger und Anja Abottspon)
Kategorie SoloDuo B	
11 – Kranz	Mariolis (Mario Heynen, Anja Truffer und Livia Heynen)
19	Eichibodu (Ephrem Heynen, Sarah Heynen und Sophia Theler)
25	Britney Spaars, Taylor Schmid und Oggier Federer (Laura Spaar, Jana Schmid und Fabienne Oggier)
31	Go West (Benjamin Pfammatter und Samuel Andres, TPV Zeneggen und Rachel Andres)
Kategorie GN	
1 – Kranz	anodazumal (Laura Schmid, Livia Heynen, Sarah Heynen, Fabienne Oggier und Sophia Theler)
3 – Kranz	Cranberries (Natalie Abgottspon, Müriel Heynen, Susan Seitz, Sara Theler, Fabienne Gsponer und Silvia Andres)
11 – Kranz	ja aens gärü JEANS A (Anja Abgottspon, Stefanie Schmid, Nadine Kämpfen, Anja Truffer, Erika Imseng und Jasmin Schmid)
Kategorie GT 2	
2 - Kranz	Z Unner Hohtee (Svenja Heynen, Luis Leiggenger, Marcel Theler und Mario Heynen)
12	Le Frem (Ephrem Heynen, Joel Leiggenger, Nevio Schmid, Valentin Heynen und Alesio Schmid)
Kategorie GT 1	
9	Sierra Madre (Janis Leiggenger, Laura Spaar, Guido Heynen, Manuel Heynen und Sebastian Theler)

Die diesjährigen Gewinner einer Kategorie erhielten einen ganz besonderen Preis, und zwar die Patenschaft eines Schwarznasenschafes:





Auch in diesem Jahr marschierten wir nicht alleine aus. Gemeinsam mit dem TPV Visperterminen marschierten wir ein letztes Mal in Lalden. Dabei entstanden sind neue Bekanntschaften, lustige Gespräche und die Erkenntnis bina Tärbiner, dass unser Hut ja schwer ist:



In Ausserberg angekommen marschierten wir vom Hehbirch zum Restaurant Bahnhof, wo wir das diesjährige Oberwalliser gemütlich ausklingen liessen.

Unsere Ehrengarde und Plakatträger

Was wäre ein TPV ohne Plakatträger, Fährnder und Ehrendamen? Wir nehmen euch mit auf die Vorbereitungen auf ein Oberwalliser.



Sitzt alles?



D'Schüeh glänzent!



Es Selfie müess si.



Die Blüeme sind dri, d'Hiet heimer, fehlt nos was?

Höipsach der Blüemu im Schüeh ...



Wart, ich hälfu der, der Hüet zrichtu. Zwei Pfife hani öi no va es wele.



Nachher geits ändli los. Wier marschiere da grad üs und de spillen-sch es paar Sticker.

Hitu gits feine Zopf, Orangusaft und Schogimilch zum Frühstück.



d'Mama isch di Besti und het alles scho zwäg gmacht.



Joloduli, jetzt müess schich no der Papa zwäg machu.



Brüsch en Schüeleffil?



Jetzt geits äntli los.



Bravooo Üsserbärg.
Was fer flotti Purstu!



CHEEESE =)

Ein letzter Tanz

Ein letztes Mal das «Bandalier» anziehen, ein letztes Mal den Majorsstab anheben, ein letztes Mal das Kommando zum Start geben, ein letztes Mal die schönen rotweissen Federn durchs Dorf tragen, ein letztes Mal die Worte „Obacht“ aus dem Munde von unserem 10 Jährigen Major Valentin.

Mit einem lachenden und weinenden Auge müssen wir Valentin als unseren Major verabschieden. Er hat viel Herzblut in den Verein als Major gesteckt. Danke Valentin für deine Geduld mit uns! Wir werden dich vermissen!



Obacht!

P.s. Wir werden trotzdem weiterhin ein V wie Valentin mit unseren Füßen bilden ☺

Eine Ära geht zu Ende

Nach 12 Jahren, hat nun auch unser Vereinspräsident Mario Heynen, sein Amt abgegeben. Viele Jahre lang hat er als Präsident mit Herz, Humor und Durchhaltewillen unseren Verein geführt. Mario war nicht einfach ein Präsident. Er war unser Antreiber, Zuhörer und Organisator. Mit seinem Humor hat er dafür gesorgt, dass es uns nie langweilig wurde und mit seiner Hartnäckigkeit hat er immer das Beste für unseren Verein herausgeholt.

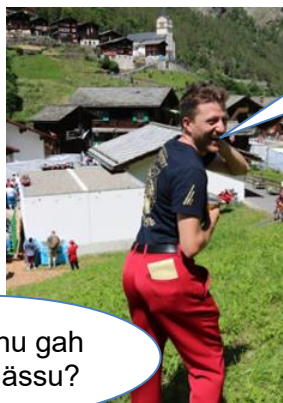
Für uns bleibt Mario nicht ein «ehemaliger Präsident», sondern ein Stück Vereinsgeschichte. Und zum Glück auch weiterhin unser Vereinskamerad.

Lieber Mario, wir danken dir für alles, was du in den Jahren für unseren Verein geleistet hast.

Er lebe hoch, er lebe hoch!



Soli ächt nu gah
es Glace ässu?



Lüeg emal wien
ich cha tanzu!



Guggug! Giz
nu a Rundi?



Mmm.. lecker
Glace.

The End...

Bezirksfest



Am 7. September 2025 hat der TPV Heidenbiel zum Bezirksfest nach Raron eingeladen.

Der Tag begann mit einem besonderen Moment: Unser Dirigent Valentin Heynen lud uns, vor seinem letzten Auftritt in dieser Funktion, zum Apéro ein.



Anschliessend marschierten wir gemeinsam auf den Dorfplatz. Unser Ehrenmitglied Agnes Schmid wartete bereits vor ihrem Haus auf einem Stuhl. Sie freute sich sehr, als wir ihr ein kleines Ständchen spielten, bevor es weiterging.

Chasch der
Westlich-Rarner?



Mit dem Bus machten wir uns danach auf den Weg nach Raron. Dort begann gleich der Umzug, der vom Dorfplatz zur imposanten Felsenkirche führte, wo das Fest stattfand.

Und hier noch einige Impressionen vom Festnachmittag:

Mäni, säg ne eifach vor jedum
Üftritt, schi sellegi flott Lächle!



Sebi, z'wichtigsta als
Präsi isch z'Verdanku!

Der Ahnustolz
spielt?



Ja de siwer
sämpfer-
ständli öi
derbi!

Säg, wier zwei hei
wollapa der glich
Bart-Coiffeur.



Ich oder du: Das Geschwisterduell

Sophia und Sebastian Theler

Wem geht es am Tag nach dem Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest schlechter?

- Sophia: Du – du trinkst wohl mehr während dem Fest als ich.
- Sebastian: Ich – da hast du recht.

Wer vergisst eher sein Instrument zu Hause?

- Sophia: Ich - ich bin eher vergesslich und chaotisch.
- Sebastian: Du (lacht).

Wer wird eher müde an einem Tambouren- und Pfeiferfest?

- Sophia: Ich - ich bin eher die Ruhigere und nicht so eine Festhütte wie Sebastian.
- Sebastian: Du - ich komme weniger müde, weil ich ein Mann bin 😊.

Wer ist musikalischer?

- Sophia: Du - ich denke jedoch, dass wir beide sehr musikalisch sind.
- Sebastian: Du (lacht).

Wer wäre das perfekte Vereinsmaskottchen von euch beiden?

- Sophia: Du - ich finde Sebastian wäre schon ziemlich süß als Maskottchen.
- Sebastian: Ich - zu mir passt das einfach besser.

Wer hat die peinlichere Geschichte in Bezug auf das TPV-Leben?

- Sophia: Du - mir kommt keine in den Sinn.
- Sebastian: Ich - da gibt es viele, aber peinlich ist mir nichts.

Mario und Ephrem Heynen

Wer gerät beim Marschieren eher aus dem Takt?

- Mario: Du – du trinkst zu viel Bier vor dem Umzug.
- Ephrem: Du – Mario hat zu wenig Musikgehör, ganz einfach.

Wer verpasst häufiger den Probebeginn?

- Mario: Du.
- Ephrem: Ich – das ist einfach so.

Wer spielt lauter?

- Mario: Ich.
- Ephrem: Du – wenn ich zu laut spiele, funktioniert bei mir das Piano nicht mehr.

Wer ist der grössere Schattenboxer?

- Mario: Du – aber, wenn ich neben Ephrem spiele, kann ich das Schattenboxen super lernen.
- Ephrem: Ich.

Wer übt mehr zu Hause?

- Mario: Du (lacht).
- Ephrem: Du – ich übe zwar viel 😊.

Wer trommelt in der Freizeit mehr mit den Fingern auf dem Tisch?

- Mario: Ich – das macht man als Tambour halt so.
- Ephrem: Ich – das ist so programmiert.



Sarah und Manuel Heynen

Wer ist die grössere «Fäschthitta»?

- Sarah: Du – ich tanze lieber, aber du feierst mehr.
- Manuel: Ich – man trifft mich während dem ganzen Fest immer am gleichen Ort an.

Wer lernt die Stücke schneller auswendig?

- Sarah: Du – ich muss zu Hause sicher mehr üben.
- Manuel: Du – ich brauche immer lange.

Wer kommt mehr zur Probe?

- Sarah: Du – der Fall ist klar.
- Manuel: Ich (lacht).

Wer sieht in der Uniform besser aus?

- Sarah: Du – lüeg emal der schön Purscht 😊.
- Manuel: Du – Sarah sieht immer besser aus.

Wer animiert den anderen mehr zum Üben zu Hause?

- Sarah: Ich 😊
- Manuel: Du – ich übe nie.

Wer verpasst eher den Umzug?

- Sarah: Ich - bin zwar immer knapp. Aber verpassen, eher du.
- Manuel: Ich – ich bin eher umgeben von Leuten, die den Umzug verpassen könnten.



Veteranentag in Mund

Am Sonntag, 14. September fand in Mund die 42. Veteranentagung mit GV statt. Nach dem feierlichen Einmarsch, der Messe mit Gedenken an die Verstorbenen und der Fahnenübergabe versammelten sich die Veteranen und Gäste in der Mehrzweckhalle.

Unser Präsident **Mario Heynen** wurde für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit zum Ehrenveteran ernannt. Als Obmann leitete er zusammen mit dem Vorstand die Tagung. Ein Dankeschön gilt dem **TPV Mund**, der sich als hervorragender Gastgeber erwiesen hat.

Mit Vorfreude auf die nächste Veteranentagung am **13. September 2026 in Eisten** wurde die Tagung mit folgendem Satz geschlossen: „**Wir Veteranen schlagen den Takt – ruhig in der Tradition, aber lebendig in der Dynamik.**“



Ein ehrendes Andenken



Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir Dich sehen können, wann immer wir wollen.

Am 06.06.2025 verstarb unser geschätztes Ehrenmitglied und ehemaliger Fähnrich

Othmar Leiggener.

Ich gehe zu denen, die mich liebten und warte auf die, die mich lieben.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Babys des Jahres



Elsa Maria, 7. November 2024
von Julia & Marc Schmid



Severin, 6. März 2025
von Ursina & Valentin Heynen



Maylin, 8. März 2025
von Livia & Timon Leiggener



Lea, 13. März 2025
von Muriel & Patrick Nagy

Hochzeit des Jahres



Samuel & Ramona

gaben sich am 12.07.2025 das Ja-Wort



Livia & Timon

gaben sich am 13.09.2025 das Ja-Wort

Hot news



Liebe Livia

Wir danken dir für deine Arbeit als Kassierin in unserem Verein! Vier Jahre lang hast du dich dafür bemüht, dass alle Finanzen stimmen. Danke für deinen Einsatz!

Mini erst Investition isch der Livia e neuu Patta und wieder e aständige Bäumütz

Liebe Sophia

Vielen lieben Dank, dass du dieses Amt als Kassierin annimmst. Wir freuen uns schon dich in dieser Generalversammlung an vorderster Front zu sehen.

Zudem danken wir dir für deine vielen Stunden getaner Arbeit in der Vereinszeitung! Wie ihr alle wisst, ist das Sprungbrett für den Vorstand das Zeitungsteam.... =)



Liebe Lya

Herzlichen Dank, nimmst du den Platz von Sophia im Zeitungsteam ein. Wir freuen uns, nächstes Jahr deine spannenden Berichte zu lesen.

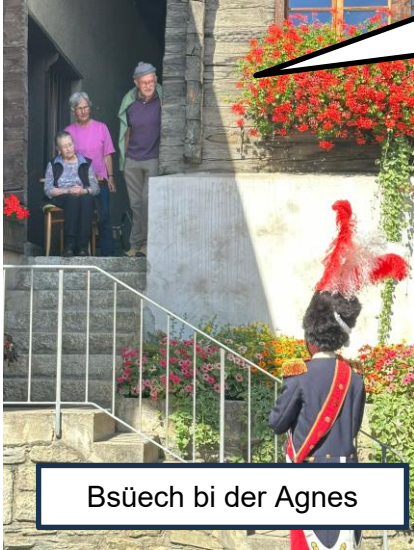


Marrja was hanimer da ächt agita...

Schnappschüsse

Heid ier gwisst, der Maa fa der Agnes, der Moritz Schmid isch Fahnapate und Ehrumitglied gsi.

Är het damals dum ganzu Verei en Reis uf Köln gizahlt. Der Verei het de öi der Agnes d Ehrumitgliedschaft gscheicht.



Bsüech bi der Agnes



Hälfer im Vereinskonzärt hiner dum Vorhang



In minum negstu
Läbe bin ich an
Cowboy.



Chunnt aswels mit
mier cho käffele?



Äs isch schliessli
Summer!



Ischi erst Sitzig.

Wer schribt
z' Protokoll?

Herzlichen Dank
für das feine Mittagessen.



Protokoll der Generalversammlung vom 16. November 2024

Begrüssung

Der Präsident, Mario Heynen, eröffnet um 18.30 Uhr die ordentliche Generalversammlung in der Mehrzweckhalle in Ausserberg. Zu Beginn dankt er Marcel Theler und Idi Pfaffen für das gelungene Apéro, welches die beiden anlässlich ihrer diesjährigen Veteranen- und Ehrenjahre (beide 50 Jahre) im Vorfeld der Generalversammlung organisiert haben. In unserer Mitte begrüsst er den Vertreter der Gemeinde Pascal Schmid, den Vertreter des Jodlerklub Noger Samuel Schläpfer, die Fahnenpatin Vreny Heynen, den Vize-Präsident des OWTPV Marcel Theler, den Ehrenpräsident Guido Heynen, alle (Aktiv-) Ehrenmitglieder, Mitglieder und geladenen Gäste. In einer Schweigeminute gedenken wir unseren verstorbenen Ehrenmitgliedern Pius Schwery-Schmid und Hilda Stabinger-Heynen.

Entschuldigungen

Pfarrer Bernhard Schnyder, Präsidentin der Musikgesellschaft Stefanie Kämpfen. **Mitglieder:** Barbara Wyssen, Mischa Treyer, Leonie Schmid, Adrienne Heynen, Anja Zenhäusern, Müriel Nagy, Anja Truffer, Nadine Kämpfen, Svenja Heynen, Julia Heynen, Sarah Heynen, Fabio Heynen, Silvia Spaar, Anja Abgottspon, Livia Leiggenger. **Ehrenmitglieder:** Claudia Schmid, Kurt Schmid, Erwin Leiggenger, Hans Isler, André Ruf und Christina Zech, Margrit und Herbert Blaser, Andrea und Josef Sterren, Christine Theler, Reinhilde und Martin Heynen, René und Amelia Leiggenger, Christoph Heynen und Blanka Leiggenger.

Appel

Die Präsenzliste ergibt eine Anzahl von 46 Anwesenden.

Wahl der Stimmzähler

Guido Heynen, Erich Schmid und Marcel Theler werden auf Vorschlag des Präsidenten als Stimmzähler gewählt.

Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der letzten Generalversammlung 2023 wurde in der Vereinszeitung publiziert. Da keine Einwände oder Ergänzungen verlangt werden, gilt das Protokoll als genehmigt. Der Präsident dankt der Aktuarin Elena Pfaffen für die geleistete Arbeit.

Kassa- und Revisorenbericht

Kassabericht:

Die Kassierin Livia Heynen trägt die Jahresrechnung vor. Sie zeigt der GV diverse Positionen detailliert auf im speziellen die Finanzen des Bezirksfest in Ausserberg. **Am Bezirksfest** ergaben sich Einnahmen von **Fr. 67'017.15**, die den Ausgaben von **Fr. 22'209.99** gegenüberstehen und somit ein positives Ergebnis von **Fr. 44'807.16** ergibt. Im Gesamtergebnis des Vereinsjahres stehen den Einnahmen von **Fr. 61'354.84** stehen Ausgaben von **Fr. 31'186.48** gegenüber. Dies ergibt einen **Einnahmenüberschuss** von **Fr. 30'168.36**. Livia verliest anschliessend noch die Gönnerliste. Sie bittet alle, den Jahresbeitrag während der Pause zu bezahlen.

Revisorenbericht:

Die Revisorinnen Miranda Heynen und Susan Seiz haben die Kassa geprüft. Die vorgelegte Jahresrechnung wurde im üblichen Rahmen ordnungsgemäss sauber und korrekt geführt. Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein. Die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege der Bank ausgewiesen. Den Einnahmen von **Fr. 61'354.84** stehen Ausgaben von **Fr. 31'186.48** gegenüber. Dies ergibt einen Einnahmenüberschuss von **Fr. 30'168.36**. Die Revisorinnen beantragen die Generalversammlung der Kassierin Livia Heynen Dank und Entlastung zu erteilen. Die Kasse wird von der GV einstimmig angenommen. Mario dankt Livia für die Kassaführung und den Kassabericht.

Bericht des Präsidenten Mario Heynen

Mario Heynen beginnt seinen Rückblick mit einem riesengrossen Dankeschön an die ganze Vereinsfamilie und dankt seinem Vorstand für die geleistete Arbeit. In seinem Bericht geht er auf wichtige Vereinskriterien ein, und bezieht diese auf unseren Ahnenstolz: **Gemeinschaft und Kameradschaft**, die wir durch unseren kollegialen und respektvollen Umgang miteinander leben. **Musikalische Qualität**, als Aufruf an den Übungen und Wettspielen teilzunehmen. **Nachwuchsförderung** mit dem Projekt Jugend, welches Kindern mit spielerischen Workshops das Trommeln und Pfeifen näherbringt. **Auftrittsmöglichkeiten**, welche wir im kommenden Vereinsjahr mit dem eigenen Vereinskonzert und dem Auftritt am Oberwalliser in Lalden wahrnehmen werden. **Traditionspflege**, für welche wir am Bezirksfest in Ausserberg das beste Beispiel geliefert haben. **Öffentlichkeitsarbeit**, welche mit der Vereinszeitung und Online-Präsenz betrieben wird. Mario dankt an dieser Stelle dem Zeitungsteam für die geleistete Arbeit. **Finanzielle Stabilität** ist, wie Livia Heynen präsentiert hat, ebenfalls vorhanden. **Organisationsstruktur** mit einer klaren und unkomplizierten Leitung, welche offen ist für konstruktives Feedback. Zum Schluss erwähnt Mario, dass der Ahnenstolz von **Mitgliedern** lebt – daher dankt er nochmals allen Mitgliedern für den geleisteten Einsatz im vergangenen Vereinsjahr.

Bericht des Dirigenten Valentin Heynen und Pfeiferleiterin Fabienne Oggier

Fabienne Oggier und Valentin Heynen begrüßen die Generalversammlung und tragen gemeinsam den musikalischen Bericht vor. Zuerst blicken sie zurück auf das vergangene Vereinsjahr. Nach einer langen und verdienten Sommerpause lief das Vereinsjahr langsam an mit einzelnen Übungen in Vorbereitung auf das Adventskonzert. In der Musikkommission wurden für das vergangene Vereinsjahr diverse Projekte besprochen. Im Rahmen des Projekt Jugend mit dem Ziel nachhaltig den Nachwuchs zu fördern, fanden fünf Schnupperlektionen mit Kleinkindern statt. Das Gelernte konnten die Kinder am Osterkonzert darbieten. Für das Projekt Ehemalige wurden im Vorfeld des Bezirksfests in Ausserberg ehemalige Mitglieder kontaktiert. Die Vorbereitungen und Übungen fanden schliesslich am Bezirksfest ihren Höhepunkt, wo 50 ehemalige Mitglieder aufgetreten sind. Die Emotionen und Freude der teilnehmenden Mitglieder waren eindrücklich. Ebenfalls eindrücklich war der gemeinsame Ausmarsch mit dem TPV Visp und der Sektion Rhone am Oberwalliser in Eisten. Weitere Auftritte fanden am Bezirksmusikfest in Ausserberg und dem westschweizerischen Jodlertreffen in Raron statt. Zum Schluss folgte der Höhepunkt mit dem eigenen Bezirksfest in Ausserberg unter strahlend, blauem Himmel. Rückblickend auf das Vereinsjahr erwähnen Fabienne und Valentin noch einmal alle Wettspieler:innen namentlich und ihre Erfolge werden von der GV gefeiert.

Im zweiten Teil gehen Fabienne und Valentin auf die Jugend ein:

- In Ausbildung P: Joyce Chenet, Sofia Schmid und Anne-Sophie Werlen
- In Ausbildung T: Etienne Schmid, Selina Heynen
- Neu im Probejahr: Mara Heynen (P), Luis Leiggenger (T)

Fabienne und Valentin bedanken sich für die Unterstützung bei den Jugend-, Wettspiel- und Zusatzübungen:

- Ausbildner T: Marcel Theler, Mario Heynen, Nevio Schmid und Valentin Heynen
- Ausbildnerinnen P: Leonie Schmid, Adrienne Heynen, Anja Abgottspon und Linda Treyer
- Wettspielübungen P: Erika Imseng, Sophia Theler und Jana Schmid
- Zusatzübungen P: Lya Schmid und Jana Schmid
- Schnupperlektionen: Marcel Theler, Mario Heynen, Julia Heynen und Elena Pfaffen

Im dritten Teil blicken Valentin und Fabienne auf das kommende Vereinsjahr 2025. Neben den jährlich wiederkehrenden Auftritten am Osterkonzert, Oberwalliser und Bezirksfest steht im kommenden Vereinsjahr ein eigenes Vereinskonzert an. Das Vereinskonzert wird am 25. Mai 2025 in Ausserberg stattfinden. Zudem werden wir am Oberwalliser Tambouren- und Pfeiferfest in Lalden am Samstagabend im Rahmen des Unterhaltungsabends auftreten.

Musikkommission:

Valentin dankt der Musikkommission für den gemeinsamen Ideenaustausch, die Erarbeitung der diversen Projekte in den Bereichen Ahnenmusik, Jugend und Ehemaligen und die Ausarbeitung des Repertoires für das kommende Vereinsjahr. Mitglieder dieser Kommission sind: Anja Truffer, Elena Pfaffen, Nathalie Abgottspon, Julia Heynen, Livia Heynen, Fabienne Oggier, Marcel Theler, Mario Heynen, Guido Heynen, Manuel Heynen.

Weitere Neuigkeiten aus musikalischer Sicht

- Information zum Kompositionsprojekt für das Eidg. Tambouren- und Pfeiferfest 2027 in Visp unter der Leitung von Erich Schmid.
- Didier Furrer wird im Hinblick auf das Eidg. Tambouren- und Pfeiferfest 2027 in Visp ein neues Bühnenstück für den Ahnenstolz komponieren.

- Die Teilnahme des Ahnenstolz am Eidgenössisches Jungtambouren- und Jungpfeiferfest 2025 in Lenzburg (19. – 21. September 2025) wird noch geprüft. Valentin und Fabienne schliessen ihren Bericht mit Danksagungen an alle Mitglieder und den Vorstand.

Letztes Amtsjahr für Valentin Heynen als Dirigent und Mario Heynen als Präsident.

Dirigent Valentin teilt der Generalversammlung mit, dass das anstehende Vereinsjahr 2024/2025 sein zehntes und gleichzeitig letztes Vereinsjahr als Dirigent sein wird. Während den letzten 10 Jahren hat er sein Amt mit vollem Einsatz und Freude ausgeübt. Durch anstehende schöne Veränderungen in seinem privaten und beruflichen Leben, möchte er dieses Amt nun weitergeben. Der Entscheid ist ihm nicht leichtgefallen, er ist aber überzeugt, dass es der richtige Entscheid ist.

Präsident Mario dankt Valentin und Fabienne für den musikalischen Bericht. Er ist überzeugt, dass durch die Arbeit der Musikkommission der Ahnenstolz für die Zukunft sehr gut aufgestellt ist. Der Entscheid von Valentin sei verständlich und er freut sich, auf ein letztes gemeinsames Vereinsjahr mit ihm im Vorstand. Denn auch Mario wird sein Amt als Präsident nach 12 Jahre niederlegen. Er blickt zurück auf 12 schöne und intensive Jahre als Präsident vom Ahnenstolz. Er ist dankbar, dass er den Verein über die letzten zwölf Jahre leiten durfte, ist jedoch überzeugt, dass nun der richtige Zeitpunkt gekommen ist, um den Platz freizugeben. Für beide Ämter wird es Mitglieder geben, die diese Aufgaben hervorragend meistern werden. Die Nachfolgeregelung für beide Ämter läuft und wird den Mitgliedern, sobald diese final ist, mitgeteilt.

Pascal Schmid, Vertreter der Gemeinde Ausserberg

Pascal Schmid dankt für die Einladung zur Generalversammlung. Als ehemaliger Tambour ehrt es ihn als Vertreter der Gemeinde heute bei uns zu sein. Er habe heute gesehen, dass der Ahnenstolz lebt und ist überzeugt, dass wir mit unserem Spirit auch mit anstehenden Veränderungen weiterleben werden. Er dankt dem TPV für den Einsatz während dem gesamten Jahr und für die Auftritte an Dorf- und Kirchenanlässen. Er gratuliert dem Verein für die Durchführung des Bezirksfest in Ausserberg und erwähnt die super Organisation des Anlasses. Es sei für ihn als ehemaliges Mitglied ein unvergessliches Erlebnis gewesen und beste Werbung für das Dorf Ausserberg. Für die Zukunft wünscht er dem Verein alles Gute. Präsident Mario dankt Pascal für seine Worte und die gute gemeinsame Zusammenarbeit.

Wahlen

- Bestätigungswahl: **Laura Schmid** wird einstimmig als Materialverwalterin wiedergewählt.
- Bestätigungswahl: **Elena Pfaffen** wird einstimmig als Aktuarin wiedergewählt.
- Nach 4 Jahren gibt **Livia Heynen** das Amt als Kassierin ab. **Sophia Theler** wird einstimmig als neue Kassierin gewählt.

Ein- und Austritte

- Eintritte: keine
- Austritte: Franziska Schmid, Leon Heynen

Ehrungen und Fleissnoten

Ehrung Organisationskomitee des Bezirksfest in Ausserberg

Mario bittet alle OK-Mitglieder des Bezirksfestes vorzutreten. Das Fest wurde von Veteraninnen und Veteranen des eigenen Vereins organisiert. Unter strahlend blauem Himmel konnte unter der Leitung von Idi Pfaffen ein rundum gelungenes Fest organisiert werden. Es gab zahlreiche positive Rückmeldungen von anderen Vereinen. Für Mario selbst war der Einmarsch der vielen Vereine und insbesondere der 50 Ehemaligen Mitglieder unseres Vereins der klare Höhepunkt. Er erinnert sich an den emotionalen Moment, als alle Vereinsmitglieder und die anderen Vereine die Ehemaligen auf dem Dorfplatz empfangen haben. Er erwähnt die qualitative hochstehende Leistung der teilnehmenden Bezirksvereine und gratuliert allen Wettspielteilnehmer:innen für ihren Mut. Zum Schluss dankt er den Gönnerinnen und Gönnern für die Unterstützung. Er wird das Fest noch lange in guter Erinnerung behalten.

Auszeichnungen/Fleissnoten

Die Pfeiferleiterin und der Dirigent können dieses Jahr folgende Mitglieder mit einer Übungsbeteiligung von über 90% mit einem Geschenk belohnen:

115%	Nathalie Abgottspon	106%	Valentin Heynen	92%	Miranda Heynen
115%	Fabienne Oggier	102%	Ephrem Heynen	92%	Nadine Kämpfen
115%	Idi Pfaffen	96%	Laura Schmid	92%	Jana Schmid
114%	Marcel Theler	96%	Renate Schmid	92%	Leonie Schmid
108%	Müriel Heynen	92%	Guido Heynen	92%	Mario Heynen
108%	Alessio Schmid	92%	Mario Heynen		

Weitere Ehrungen und Danksagungen

- Danke **Livia Heynen** für 4 Jahre Kassierin. Die GV applaudiert für ihren Einsatz und die geleistete Vorstandsarbeit in den letzten 4 Jahren.
- Danke **Erich Schmid, Marcel Theler** und **Valentin Heynen** für ihre ehrenamtliche und grossartige Arbeit die Boleros-Stücke zu sammeln, niederzuschreiben und in ein attraktives Buch zu fassen.
- Danke **Guido Heynen** für die Bereitstellung der Getränke während dem Übungsjahr
- Danke **Idi Pfaffen** für die jahrelange Organisation des Drucks der Vereinszeitung.
- Danke an das **Team der Vereinszeitung: Sarah Heynen, Sophia Theler, Julia Heynen, Svenja Heynen, Jana Schmid, Laura Spaar**

Verschiedenes

Neue Uniform-Partner, Laura Schmid

Laura Schmid informiert die Generalversammlung, dass ein neuer Uniform-Partner gefunden wurde. Wir werden neu mit dem Unternehmen «Schopfer Uniformen» zusammenarbeiten. Sie werden bei Bedarf neue Uniformen herstellen, sowie alle notwendigen Uniformänderungen vornehmen.

Reinigungskosten Uniform, Laura Schmid

In Absprache mit dem Vorstand schlägt Laura vor, die jährliche Reinigungskosten für die Uniform zukünftig über die Vereinskasse zu nehmen. Die Generalversammlung stimmt mehrheitlich (mit 17 Stimmen) gegen den Vorschlag des Vorstands. Somit werden die Reinigungskosten für die Uniform weiterhin von den Mitgliedern selbst bezahlt.

Stefanie Kämpfen, Präsidentin MG Alpenglühn (schriftlich)

Stefanie Kämpfen als Präsidentin der MG Alpenglühn kann nicht anwesend sein, aber gratuliert im Namen der ganzen Alpenglühn zu der erfolgreichen Durchführung des Bezirksfestes. Sie ist beeindruckt von unserem Fleiss, Ehrgeiz und Durchhaltevermögen im letzten Vereinsjahr. Stefanie dankt Mario Heynen für die angenehme Zusammenarbeit und findet es wichtig, dass unsere Vereine im Dorf zusammenhalten. Sie richtet ihren herzlichen Dank auch an die Marschtambouren, welche die Alpenglühn seit Jahren unterstützt. Sie wünscht uns ein gelungenes Vereinsjahr 2024/25.

Samuel Schläpfer, Vertreter Jodlerklub Noger

Samuel Schläpfer bedankt sich im Namen des Jodlerklub Noger für unseren Auftritt am Westschweizer Jodlertreffen in Raron. Er erwähnt speziell den Zusammenhalt, den er zwischen unseren Vereinen spürt und dankt für die Zusammenarbeit. Er hofft auf weitere schöne, gemeinsame Momente. Mario dankt Samuel für seine Worte. Er bedankt sich beim Jodlerklub Noger für die Unterstützung bei unserem Bezirksfest und die unkomplizierte und angenehme Zusammenarbeit.

Idi Pfaffen, Bezirksfest 2024 in Ausserberg

Idi Pfaffen als OK-Präsidentin des Bezirksfest 2024 bedankt sich bei ihren OK-Kollegen und -Kolleginnen für ihren Einsatz und ihre Unterstützung bei der Organisation. Sie dankt aber auch allen Vereinsmitgliedern für die geleistete, unkomplizierte Mitarbeit, die das OK in verschiedenen Belangen entlasteten. Sie bedankt sich auch nochmals bei allen Mitgliedern und dem OK für die Mithilfe bei der Suche nach Gönner:innen. Dies sei essenziell gewesen für den finanziellen Erfolg des Festes. Sie erwähnt auch diverse Personen in Ausserberg, welche uns ehrenamtlich unterstützt haben oder uns Lokalitäten kostenfrei zur Verfügung gestellt haben. Auch diesen Personen spricht sie nochmals ein grosses Dankeschön aus.

Mario schliesst um 20.42 Uhr die GV und bedankt sich bei allen Personen für ihre Anwesenheit.

Ausserberg, im November 2024

Die Aktuarin:

Elena Pfaffen

Kellerei Gori Trunk



Edwin Schmid
3938 Ausserberg
☎ 079 203 57 69
✉ eschmid69@hotmail.com

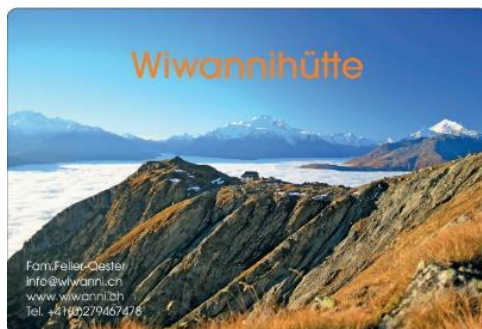


Pius Schmid AG, Tief-, Strassen- und Belagsbau
Kantonsstrasse 38, 3930 Visp
Telefon 027 948 13 60, Telefax 027 948 13 61
info@piusschmidag.ch, www.piusschmidag.ch

Nagilnöi

Kerstin Heldner 078 772 80 85 St. German

Wiwannihütte



Fon/Feller/Oester
info@wiwanni.ch
www.wiwanni.ch
Tel. +41 027 946 7478



COIFFEURENATE

Renate Schmid
Stutzji, 3938 Ausserberg
Telefon 027 946 68 08

Öffnungszeiten
Di Nachmittag
Fr & Sa ganzer Tag

Blüemuparadies AG



Hauslieferdienst

027/946 30 38

Bernhard Weissen, Balfrinstrasse 15 D, 3930 Visp

079 369 86 62
Damen & Herren
Coiffure Fabienne

SCHMID
HAUSTECHNIK AG
SWITZERLAND - HEIZUNG - LÜFTUNG

ZUHAUSE WOHLFÜHLEN
– DURCH UNS.

WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.

SCHMID HAUSTECHNIK AG · Kantonsstrasse 85 · 3930 Visp · Tel. 027 946 73 11
Mobile 079 611 16 18 · Fax 027 946 73 12 · info@schmid-haustechnik-ag.ch · www.schmid-haustechnik-ag.ch



postauto.ch/wallis



Spenglerei • Sanitär • Bedachungen
3938 AUSSERBERG
Telefon 027 946 37 66 – 027 946 14 41
Natel 079 449 41 88 – 027 946 57 67



Späcktschaggu
Partyservice & Catering
Albert Fabian
079 531 59 90

**Konsumgenossenschaft
Ausserberg**

WALTER KELLER ★★★
MUSIKER **PARTY DJ**

RAIFFEISEN

Region Visp



GW Geowärme AG



HOLZBAU HEYNE GmbH
Kleingärtnerstr. 20d | 3930 VISP | Tel. 027 945 15 08
ZIMMEREI Fax 027 945 15 07
SCHREINEREI Natel 079 657 97 21
NATURSTEINBEDACHUNG


THELER

BAUUNTERNEHMUNG

THELER AG
Bahnhofstrasse 5, 3942 Raron
Telefon 027 935 86 00, info@thelerag.ch

Bauunternehmen, Kies, Beton, Spezialtiefbau,
Tunnelbau, Deponie, Entsorgung und Transporte

Mehr Informationen zu unseren Dienstleistungen finden Sie
unter www.thelerag.ch

**RHONE
DRUCK**
AG VISP

**Herzlichen Dank
für Eure
Unterstützung**